

NEUES VOM DBSH INSTITUT

Infolgenden Angeboten sind noch freie Plätze vorhanden:

Langfristige Weiterbildungen:

- **Weiterbildung Systemische Beratung**
400 Unterrichtseinheiten in 2 Jahren
1. Seminarblock am 23.-25.05.2003 in Gelsenkirchen
- **Jahreslehrgang Psychodrama in NRW:**
Teil der Grundausbildung zum/zur Psychodrama-Assistenten/in
Pro Jahreslehrgang (einzeln belegbar) 120 Unterrichtseinheiten;
1. Seminarblock am 12.-15.06.2003 in Wermelskirchen
- **Zusatzausbildung Sozialtherapie**
855 Unterrichtseinheiten in 3 Jahren
Beginn mit dem Einführungsseminar am 18.-20.07.2003 in Gelsenkirchen
- **Seminare und Schnupperkurse:**
- **Gesprächskompetenz in beruflichen Beziehungen**
2 Blockseminare: 11.-13.06.2003 und 23.-25.07.2003 in Gelsenkirchen
- **Körperorientierte und Entspannungsverfahren:**
- Heilen aus Geistiger Kraft - Mit dem Heiler und Parapsychologen Alexej Baryscnikow
11.-12.04.2003 in Gelsenkirchen.

Ausschreibungen und detaillierte Lehrgangsinformationen: **DBSH Institut zur Förderung der sozialen Arbeit e.V.**, Niederstr. 12 - 16, 45141 Essen, Tel. u. Fax: 0201/32003-45; Email: DBSH-Institut@gmx.de; Internet: www.dbsh-institut.de.
Das Fort- und Weiterbildungsprogramm kann im Internet abgerufen werden.

UND SONST

- **Beitragsbescheinigungen** für den Lohnsteuerjah resausgleich können in der Bundesgeschäftsstelle angefordert werden (auf Wunsch wird sie automatisch Anfang eines Jahres geschickt)
- Nächste **Sitzungen des Landesvorstandes:** 15. März (geändert!) und 26. April jeweils ab 9.30 Uhr in der Bundesgeschäftsstelle, Essen. Sie als Mitglieder sind eingeladen, teilzunehmen. Hören Sie, woran aktuell gearbeitet wird und bringen Sie Ihre Meinung ein.
- Immer wieder erreichten uns gutgemeinte **Kettenbriefe** per Email zu wichtigen Anliegen (Gegen Irak-Krieg, Hilfe für zum Tode Verurteilte). Leider handelte es sich jedes Mal um Hoaxes (engl.: Jux, Scherz). Bitte informieren Sie sich über die Seriösität bevor Sie solche Mails weiterleiten, unter <http://www.tu-berlin.de/www/software/hoax/unicwash.shtml>.
- Besuchen Sie den **DBSH-NRW im Internet:** www.dbsh-nrw.de. Und: wenn Sie aktuelle Infos oder

Meldungen Ihrer Gliederung auf der **Seite „Kommunikation“** unterbringen wollen, mailen Sie sie bitte an Christiane.Wetzel@dbsh-nrw.de sie stellt sie dann dort ein!

- Vielen Dank für Ihre große Resonanz auf unseren Aufruf, auf die Papierausgabe des Rundbriefes zu verzichten und stattdessen auf die **Internet-Ausgabe** zurückzugreifen. Sobald so viele Mitglieder sich anschließen, dass wir ausreichend Kosten sparen können, werden wir darauf zurückkommen und es in die Tat umsetzen. Bis dahin bitten wir weiter, um Kosten und Aufwand zu sparen, alle Leserinnen und Leser:

Wer den Rundbrief im Internet lesen oder sich herunterladen will, und damit auf den Versand per Post verzichten kann, teile uns das bitte umgehend mit. Um die nächste Ausgabe nicht zu verpassen, werden Sie über das Erscheinen selbstverständlich per Email informiert. Bitte melden Sie sich in der Landesgeschäftsstelle.

- Die **Bundesarbeitsgemeinschaft (BAG) 55 Plus** tagt in diesem Jahr vom 28.04.-03.05. in Münster. Unter dem Thema „Altes bewahren - Neues wagen - Kunst und Kultur im Münsterland“ wurde ein rundes vielfältiges Programm zusammengestellt. Nähere Informationen gibt es bei **Waltraud Matern** Tel. 0251/861428.
- Für 3 Euro (+ Porto) sind Sie dabei und können die Broschüre zur Öffentlichkeitsarbeit „**Soziale Arbeit in aller Munde**“ (Hrsg: DBSH-LV-NRW) erwerben. Anruf in der Geschäftsstelle genügt!

DIE GESCHÄFTSSTELLE TEILT MIT

Der DBSH ist ein Verband von kompetenten ExpertInnen in vielen Arbeitsgebieten. Uns erreichen häufig Anfragen von Fachverbänden, von Betroffenen und von der Presse, die gerade Sie als Fachleute kundig beantworten könnten. Aber: meist muss es schnell gehen - und hier gibt es zwei Handicaps:

1. fehlen mir immer noch von vielen von Ihnen die Emailadressen
2. ist mir oft unbekannt, wo und in welchem Arbeitsgebiet Sie tätig sind.

Darum nochmals die Bitte: melden Sie sich mit diesen Infos in der Landesgeschäftsstelle, damit der DBSH NRW noch besser Einfluß nehmen kann!

Danke! Wir sehen uns im Mai.

Birgit Böttiger

Impressum:

Hrsg.: DBSH-LV-NRW, 1. Vorsitzender: Hans-E. Hübler
Redaktion: Birgit Böttiger, Geschäftsstelle,
Aldegrevestr. 1, 33102 Paderborn,
Tel.: 05251/8780-144, Fax: -145
www.dbsh-nrw.de, Mail: info@dbsh-nrw.de

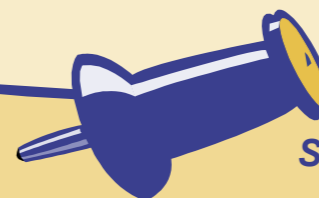
Layout: *Digmente Momente*, 05251/291637
Redaktionsschluss nächster Rundbrief: 01.05.2003

- **Wahlen zum Landesvorstand**
- **Bachelor, Master - Sozialarbeit „light“?**
- **Menschen im DBSH**

Sozial aktuell

DBSH Deutscher Berufsverband für
Sozialarbeit, Sozialpädagogik
und Heilpädagogik e.V.

Tariffähige Gewerkschaft
Mitglied der IFSW (International Federation of Social Workers)
Landesverband NRW



Sie suchen:

- spannende Begegnungen?
- Spaß mit kompetenten PartnerInnen?
- kostenlose Fortbildung und Coaching in Führungsaufgaben?
- absolute Nähe zu allen Informationen der Sozialen Arbeit und Sozialpolitik?
- Chancen zur kreativen Gestaltung und Selbstverwirklichung?
- sinnstiftende Wochenendveranstaltungen?

Wir machen es möglich:

Sie gestalten die Zukunft unseres Verbandes.

Sie bekommen Fortbildung „by doing“, aber auch in Seminarform, und in der tatkräftigen Unterstützung durch wiedergewählte VorstandskollegInnen.

Sie sind immer bestens informiert.

Sie sind in ständigem Kontakt zur Basis in den Bezirksverbänden.

Sie organisieren Fortbildungsveranstaltungen und fachlichen Austausch auf Landesebene.

Sie setzen eigene Schwerpunkte und gestalten sie kreativ.

Sie bündeln die Arbeit der verschiedenen Landesfachgruppen und Kommissionen.

Sie werden in den Routine-Aufgaben entlastet durch die Landesgeschäftsführung.

Sie setzen Ihr Talent für Organisatorisches ein.

Sie interessieren sich für Entwicklung und Struktur des Verbandes.

Sie sind kommunikationsfreudig und haben Spaß an unserem Mitmach-Verband.

Wie geht das?

Sie lassen sich am 10. Mai 2003 in den Landesvorstand des DBSH NRW wählen.

LANDESFACHTAGUNG: AUF DEM WEG ZUR SOZIALARBEIT „LIGHT“?

Herzliche Einladung zur Fachtagung am Samstag, dem 10. Mai 2003 ab 10.00 Uhr im Glaspavillon der Uni Essen:

Auf dem Weg zur „Sozialarbeit light“? Studienabschlüsse Bachelor und Master:

Es referiert Volker Schneider, Bundesgeschäftsführer des DBSH.

Mit der Reform des Hochschulrahmengesetzes, insbesondere durch den § 19 HRG, wurde die Möglichkeit geschaffen, neben den bislang üblichen Studienabschlüssen Studiengänge anzubieten, die mit den international gebräuchlichen Abschlüssen Bachelor (BA) und Master (MA) abschließen.

Der **Bachelor** vermittelt einen akademischen „Erst“-Abschluss und eine Berufsqualifikation zugleich.

Als aufsetzenden Hochschulgrad kann über ein weiteres Studium der Abschluss des Master verliehen werden.

Das **Master**-Studium kann sowohl an Universitäten wie an Fachhochschulen angeboten werden, der Abschluss ist gleichwertig: So berechtigt auch der an einer FH erworbene Master unmittelbar zur Promotion.

Zunächst in Aufbruchsstimmung schnell in strukturelle Konzepte umgesetzt, stellen sich doch kritische Fragen:

Wird es eine Hierarchie der Abschlüsse Diplom – BA – MA geben?

Werden die erworbenen Fähigkeiten und Kenntnisse den Anforderungen der Nutzer von Sozialarbeit gerecht?

Wie stark sind die Auswirkungen auf Vergütungen? Ändert sich das Einstellungsverhalten der Arbeitgeber?

Braucht der Arbeitsmarkt weniger qualifizierte und damit billigere Kräfte?

Wie groß ist der Einfluss auf Lehre und Praxis? Geht der Trend zur „Sozialen Arbeit light“?

Volker Schneider, Bundesgeschäftsführer des DBSH, wird dies kritisch beleuchten und aktuelle Informationen mitbringen.

Zu dieser Veranstaltung sind auch Studierende eingeladen! Gerade den Berufsnachwuchs werden



Volker Schneider
Bundesgeschäftsführer DBSH

die Veränderungen konkret betreffen. Auch alle (Noch?)-Nicht-Mitglieder sind **herzlich willkommen**, der Eintritt ist frei.

LANDESMITGLIEDERVERSAMMLUNG

Nach der Mittagspause - ein Mittagessen ist vor Ort möglich - beginnt am 10.05.2003 im Glaspavillon der Uni Essen um 13.00 Uhr die Landesmitgliederversammlung.

Tagesordnung:

- 0 Begrüßung
- 1 Jahresbericht des Vorstandes
- 2 Kassenbericht mit Aussprache
- 3 Bericht der Kassenprüfer
- 4 Entlastung des Vorstandes
- 5 Benennung des Wahlleiters/der Wahlleiterin
- 6 Benennung des Wahlausschusses
- 7 Wahl des Vorstandes
- 8 Wahl der Delegierten zur Bundesmitgliederversammlung
- 9 Wahl der Kassenprüfer
- 10 Ehrung von Mitgliedern
- 11 Verschiedenes

Im Rahmen der LMV wird informiert über die Aktivitäten des Landesverbandes und seiner Gliederungen und über zukünftige Arbeitsaufträge diskutiert (s. Tagesordnung).

Außerdem steht die Wahl des Vorstandes an (siehe bitte auch Titelseite): Kaum zu glauben, aber schon sind 4 Jahre um seit der letzten Vorstandswahl 1999. Bis auf den Finanzreferenten (Meinolf Kröger) wollen alle Vorstandsmitglieder sich wieder zur Wahl stellen. Zu besetzen sind die Position des oder der 1. Vorsitzenden, des oder der 2. Vorsitzenden und von 6 Beisitzerinnen und Beisitzern.

Wir freuen uns sehr auf die Vorstandsarbeit mit Ihnen und auf Ihr sicher zahlreiches Erscheinen zu unserer diesjährigen Landesmitgliederversammlung.

Sie entscheiden, wer unseren Verband in den nächsten Jahren führen wird und damit auch **Ihre** Interessen vertritt.

Im Namen des Vorstandes grüßen:

Hans-E. Hübler
1. Vorsitzender

Christiane Wetzel
2. Vorsitzende

Und hier noch einmal der Tag im Überblick:

- | | |
|-----------|-----------------------------|
| 9.30 Uhr | Anreise |
| 10.00 Uhr | Landesfachtagung |
| 12.00 Uhr | Mittagspause |
| 13.00 Uhr | Landesmitgliederversammlung |
| 16.00 Uhr | Ende der Veranstaltung |

Bei Bedarf werden Kosten für eine notwendige Kinderbetreuung zuhause vom Landesverband übernommen.

NEUES AUS DEN BEZIRKSVERBÄNDEN

Ostwestfalen-Lippe:

Hier trifft man sich monatlich montags um 20.00 Uhr im Hotel Waldklaus, Gütersloh (Spexard), Spexarder Str. 205. Am 10.03. ist Mitgliederversammlung, am 14.04. Stammtisch. Am 12.05. wird der Besuch der Gerontopsychiatrischen Ambulanz der Westf. Klinik Gütersloh nachgeholt. Es berichtet Zita Büscher. Weitere aktuelle Infos unter <http://www.dbsh-owl.de>, Tel.: 0521/1366139, info@dbsh-owl.de.

Rainer Bartonitschek

Paderborn

Der monatliche Stammtisch im „La Bodega“ in der Kilianstraße bleibt. Bei spanischen Tapas ist weiter Gelegenheit zum Austausch und Entwickeln neuer Ideen und zum Weiterplanen der neuen Vorhaben. Die Termine sind jeweils der 1. Dienstag im Monat wie gewohnt, ab 20.30 Uhr. Infos gibt es unter Tel.: 05251/34463 bei

Christa Lütkehaus

Essen-Mülheim-Oberhausen

In einer Veranstaltungsreihe ist die Lage von Frauen in Ausnahmesituationen Thema. Am 05.03. stellt Herr Goldmann das Kommissariat Vorbeugung vor. Am 02.04. referiert Dorothea Krollmann über die Gleichstellungsstelle der Stadt Essen. Am 07.05. stellen Gisela Strotkötter und Maria Bünk das Essener Babyfenster vor. Die Treffen sind jeweils von 17.30 - 19.00 Uhr in der Friedrich-Ebert-Str. 30, Essen-Mitte.

Vorankündigung: Vom 07.-08.11.2003 ist ein Seminar zum Thema „Schwierige Gespräche sicher führen“ mit der Diplom-Psychologin Frau Postert geplant.

Auch hierzu gibt es nähere Informationen bei Irmgard Breuer unter Tel.: 0201/792465, bv-essen@dbsh.de.

Irmgard Breuer

Soest-Hellweg/HSK

Am 08.02. war hier die Jahresmitgliederversammlung. Agatha Ewers-Mönnig und Eva Simon haben Verantwortung im Vorstand übernommen, Hartmut Humpert hat Uwe Pankoke in der Mitgliederverwaltung abgelöst. Infos erteilt unter Tel.: 2943/2224 oder per Mail agatha.ewers-moennig@epost.de.

Agatha Ewers-Mönnig

Düsseldorf

Hier wurde auf nachahmenswerte Weise das Berufsregister beworben. Interessierte BerufskollegInnen wurden eingeladen, direkt von Wolfgang Jost, Projektbeauftragter Berufsregister, Dipl. Päd./Dipl. SozPäd., Fachbereichsleiter Sozialer Dienst im Landratsamt Breisgau, informiert zu werden. In der Einrichtung eines Berufsregisters wird die Leistung der Fachkräfte in der sozialen Arbeit zum Ausdruck gebracht. Das Berufsregister will besonders die berufliche und berufsständige Festigung sozialer Fachkräfte in der Gesellschaft stärken. Weitere Informationen unter www.dbsh.de.

Gabi Wolters, Peter Habura

Bezirksverbände des DBSH-NRW gibt es darüber hinaus in:

Aachen, Bergisches Land, Bonn/Rhein-Sieg, Köln, Duisburg, Hagen, Mittleres Ruhrgebiet, Münster.

Adressen der AnsprechpartnerInnen und Programme erfahren Sie in der Landesgeschäftsstelle.

DEMO IN BERLIN

Demo in Berlin: DBSH-NRW war dabei

Der „Deutsche Beamtenbund (dbb) und Tarifunion“ rief zur Demonstration am 14.12.2002 in Berlin auf und wir waren gut vertreten. Für uns alle ist es wichtig, dass wir an solchen notwendigen Tarifaueinandersetzungen vor Ort dabei sind.

Demonstration ist wie Streik ein weiteres legitimes Mittel im Arbeitskampf. Im Unterschied zum Streik finden aber Demonstrationen eher außerhalb der Dienstzeit statt. Somit konnten auch unsere KollegInnen im Beamtenstatus sowie bei den Kirchen Beschäftigte in



Die NRW-Delegation des DBSH in Berlin

ihrer Freizeit teilnehmen. Sie verstoßen so nicht gegen Bestimmungen des Arbeitsrechtes, es sei denn, dass dies explizit im Arbeitsvertrag vermerkt ist.

Von Seiten des Berufsverbandes bestand für Mitglieder die Möglichkeit, entstehende Fahrtkosten ersetzt zu bekommen.

Langfristig soll es einen eMail-Verteiler geben, um entsprechend schnell reagieren bzw. Informationen weiterleiten zu können.

Melden Sie sich bitte bei den BTK- bzw. LTK-Mitgliedern (Adressen in der Landesgeschäftsstelle).

Kolleginnen und Kollegen: im Arbeitskampf geht es um unser Gehalt und unseren Lohn. Wenn wir aktiv mitgestalten wollen müssen wir auch aktiv an den entsprechenden Prozessen mitwirken. Nur eine starke Gemeinschaft kann was erreichen.

Michael Leinenbach

Und hier finden Sie die inzwischen erreichten Tarifabschlüsse:

<http://www.tarifunion.dbb.de/Verguetungstabellen.htm>